

# Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 28

Budapest, den 8. Juli 1899.

VI. Jahrgang.

## Theater.

— Eine unaufgeführte Operette von Johann Strauß. Wie verlautet, soll sich im Archiv des Theaters an der Wien eine unaufgeführte Operette von Johann Strauß befinden. Sie führt den Titel „Die lustigen Weber von Wien“ und ist auf den Text von Josef Braun im Jahre 1869 componirt worden. Da Josefine Gallmeyer, der die Hauptrolle zugebracht war, damals vom Theater an der Wien an das Carltheater übertrat, Strauß keiner anderen Soubrette die Rolle überlassen und das Theater an der Wien von seinem Aufführungsrecht nicht absteigen wollte, so ist das Werk bis heutigen Tags unaufgeführt geblieben.

— Ernst von Wildenbruch hat soeben ein neues Trauerspiel in vier Aufzügen „Die Tochter des Gramus“ beendet, das sofort im Manuscript vom Berliner Schauspielhause angenommen wurde, wo es im Laufe der nächsten Saison zur Aufführung gelangen wird.

— Mascagni auf der Pariser Weltausstellung. Der Maestro wird sich in einer ganz neuer Eigenschaft dem internationalen Publicum des Sommers 1900 vorstellen. Er wird als — Concertdirigent debütieren. Mit der Capelle seines Conservatoriums von Pesaro beabsichtigt der „Cavalleria“-Componist einige Concerte zu veranstalten und hofft, mit dieser neuen Thätigkeit mehr Glück zu haben, als mit seiner jüngsten Operncompositions-Thätigkeit. In letzterer Beziehung erhebt Mascagni zur Pariser Weltausstellung ein bemerkenswerther Concurrant — es ist das Leoncavallo, dessen „Bajazet“ sich 1900 zum ersten Male den Pariserern vorstellen werden, nachdem sie der Seinestadt me würdiger Weise bis auf den heutigen Tag fremd geblieben sind.

— Der Componist Alféo Puig in Mailand hat eine einactige Oper beendet, welche den Titel „Martire novo“ (Der neue Märtyrer) führt. Der Held der Oper ist niemand Anderer als — Capitän Dreyfus.

## Volkswirtschaft.

### Sparcassen.

**Budapest-Haupt- und Residenzstädtische Sparcassen-Actien-Gesellschaft.** Am 15. Juli d. J., 11 Uhr Vormittags, findet im „Hotel Royal“ die constituirende Generalversammlung einer unter der Firma Budapest-Haupt- und Residenzstädtische Sparcassen-Actien-Gesellschaft gegründeten neuen Sparcasse statt, welche seitens der Gründer von dem hauptstädtischen Arzt Dr. Jakob Frim einberufen wird. Das Actiencapital des Instituts ist mit fl. 100.000 festgesetzt, welches aus 2000 Stück Actien à fl. 50 besteht. Zum leitenden Director ist Herr Moriz Pleß ausersehen. Die Tagesordnung der constituirenden Generalversammlung lautet: 1. Constatirung des gezeichneten Actienkapitals und Kenntnissnahme von der erfolgten 10procentigen Einzahlung desselben. 2. Feststellung der gesellschaftlichen Statuten. 3. Beschlussfassung über die Constituirung der Actien-Gesellschaft. 4. Kenntnissnahme der ernannten Directionsmitglieder. 5. Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrathes für die Dauer des ersten Geschäftsjahres. 6. Wahl der Ausschussmitglieder. 7. Rechnungslegung der Gründer über die eingestossenen Gelder und Beschluss über die Enthebung ihrer Verantwortung. 8. Eventuelle Anträge.

### Versicherungs-Anstalten.

„Providentia“, Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft in Wien. Die Verwaltung der „Providentia“,

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft in Wien, hat Herrn Ignaz Trebitsch zum Director ernannt und mit der Leitung des Unfallversicherungs-Geschäftes betraut. Herr Ignaz Trebitsch war bisher der Budapester Generalsecretär der Versicherungs-Gesellschaft „Phönix“. — Unter Einem theilen wir gleichzeitig mit, daß die kürzlich abgehaltene Generalversammlung der Actionäre der „Providentia“, Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft in Wien die Auszahlung einer Dividende von fünf Percent des eingezahlten Actiencapital, das ist 7 fl. 50 kr. per Actie beschloß, und die Coöptirung der Herren Director Paul von der Nahmer in Berlin und Commerciantath Gottfried Schenker in Wien in den Verwaltungsrath bestätigte.

**Erster Mädchen-Ausstattungsverein a. G.** Im Monate Juni 1899 wurden 1341 Antheile neu eingeschrieben und an Ausstattungsprämien 13,118 fl. 46 kr. ausbezahlt. Vom 1. Jänner bis inclusive 30. Juni 1899 beträgt die Anzahl der neu eingeschriebenen Antheile 6464 und die Summe der ausbezahlten Ausstattungsprämien 120,114 fl. 82 kr.

## Industrie.

**Petroleumproduction der Welt.** Nach den Schätzungen des Schagantes in Washington beträgt die Weltproduction von Petroleum jährlich 5 Milliarden Gallonen, davon entfällt die Hälfte auf Amerika, 2 1/4 Milliarden auf Rußland, 87 Millionen auf Oesterreich, 72 auf Sumatra, 30 auf Java, 29 auf Canada, 24 auf Rumänien, 15 auf Indien, 8 auf Japan, 7 auf Deutschland, 3 auf Peru und 1 auf Italien. Die Koherzeugung Rußlands in demnach nur um 10 Percent geringer als diejenige Amerikas, dagegen ergeben 1 Gewichtstheil amerikanischen Rohöls bereits 3/4 Theile reinen Oels, während das russische Rohöl nur 1/5 reinen Oels liefert. Von der amerikanischen Ausfuhr geht der größte Theil nach Großbritannien und Deutschland (212 und 155 Millionen Gallonen), dann nach Japan und China (55 und 45 Millionen), nach Brasilien und Australien (je 20 Millionen), nach Frankreich (13 Millionen).

## Actien-Gesellschaften.

„Fango“ Heilanstalt-Actien-Gesellschaft. Unter dieser Firma hat sich kürzlich in der Hauptstadt eine neue Actien-Gesellschaft mit einem Actienkapital von fl. 150,000 constituirt, deren Zweck darin besteht, eine Heilanstalt für Sicilfranke zu errichten, in welcher die Kranken mittelst dem aus Sicilien zu beziehenden vulcanischen Schlamm von ihren Leiden befreit werden. Präsident des Unternehmens ist Gabriel v. Daniel. Mitglieder der Direction wurden Primararzt Jordan v. Szentgyörgy, Dr. Julius Donath, Graf Anton Forgách, Dr. Eugen Antal, Baron Friedrich Born, Dr. Julius Frenkel, Emerich Westler und Josef Benedek. In den Aufsichtsrath wurden gewählt: Géza Gajári, Johann Kösser, Andreas Kéll, Ignaz Valogh und Ernst Kovács. Zum dirigirenden Arzt respective Director wurde Herr Dr. Alexander Frenkel ernannt.

**Zinsberechnungs-Tabellen.** Von A. D. Weck, Chef der Centralbuchhaltung der Hernádhaler Eisenindustrie-Actien-Gesellschaft, erscheinen demnächst 40 Zinsberechnungs-Tabellen, die Jedermann einen besonders guten Dienst leisten werden. Diese Tabellen zeichnen sich dadurch aus, daß sie von 1/4 bis 1/2 Percent bis inclusive zehn Percent von einem bis hundert Tagen ausgerechnet sind. Die Producte sind mit drei Decimalstellen gegeben, so daß ohne besondere Schwierigkeit — nachdem vierzehn verschiedene Kapitalziffern von 100 bis 1000 zugrunde gelegt werden — die Resultate nach weiteren vierzehn Kapitalziffern nach aufwärts und nach ebensovielen nach abwärts ohne weiteres

Nachdem sofort constatirt werden können. Zur Vervollständigung des Materials wird auch eine Tabelle für  $\frac{1}{2}$  Percent Zinsen ausgerechnet beiliegen, so daß wohl allen an ein solches Werk zu stellenden Ansprüchen vollauf entsprochen wird. Der Preis eines Exemplares beträgt drei Kronen.

#### Verkehrswesen.

Die kön. ung. Staatsbahnen haben nach den definitiven Ausweisen auf ihrem eigenen 7824 Kilometer langen Netze im Monate März im Personenverkehr fl. 1,623,955, im Güterverkehr fl. 5,830,542, für divers fl. 471,866, zusammen fl. 7,926,363 eingenommen. Im März v. J. betragen die Einnahmen fl. 7,629,512 heuer daher um circa fl. 300,000 mehr, welches Plus aus dem Waarenverkehr stammt. Von Beginn des Jahres bis Ende März betragen die definitiven Einnahmen fl. 22,534,310 um nahezu anderthalb Millionen, oder um 7 Percent mehr als in dem ersten Quartal 1898, von welchem Plus beinahe 1.3 Millionen auf den Waarenverkehr entfallen, was ein ziemlich günstiges Resultat genannt werden kann.

**Neue „Adria“-Dampfer.** Die königlich ungarische Seeschiffahrt-Actien-Gesellschaft läßt gegenwärtig an Stelle der drei alten Dampfer, von welchen zwei zugrunde gegangen sind und einer verkauft wurde, drei mächtige neue Dampfer bauen. Die drei Dampfer werden in der englischen Schiffswerfte der Firma Craggs und Söhne in Middlesbrough construirt; sie werden je 4000 Tonnen Tragfähigkeit haben und beträgt deren Kostenpreis nahezu anderthalb Millionen Gulden. Der eine neue Dampfer, welcher statt des im Jahre 1897 versunknen „Jofat“ auf diesen Namen getauft wurde, ist bereits soweit fertig gestellt, daß die Uebernahme dieser Tage wird erfolgen können. Die nothwendige Mannschaft mit drei Capitänen und Maschinenisten ist bereits unter Commando des Capitäns Peter Bassijich nach England unterwegs. Auch die zwei anderen Dampfer werden noch im Laufe dieses Jahres fertig gebaut und wird durch dieselben die Tragfähigkeit des Schiffsparkes der „Adria“ Seeschiffahrt-Gesellschaft eine Erhöhung von nicht weniger als 12,000 Tonnen erfahren.

**Südbahn.** Während der diesjährigen Badesaison, d. i. vom 1. Mai bis Ende September l. J., gelauten ab Budapest Südbahnhof, Budapest-Döbör, Budapest-Melenfeld, Székesfehérvár und Nagy-Kanisza besonders ermäßigte, für die Dauer der Badesaison, d. i. bis 30 September gültige Tour- und Retourkarten I., II. und III. Classe nach Siófok, Szántód, Balaton-Földvár H.-S., Székely H.-S., Szemes, Velle H.-S., Vöglar, Fonyód-Fürdőtelep, Mátatelep und Balaton-Est.-Gyöngy, ferner (via Siófok) nach Balatonfűred, Almádi, Keneze und (via Vöglar, Fonyód-Fürdőtelep) nach Hévíz und Badacsony und zurück zur Ausgabe. Auf Grund dieser Tour- und Retourkarten wird das Reisegepäck bis zu den oben genannten Eisenbahn- und Schiffstationen, sowie umgekehrt direct abgefertigt. Außerdem werden während der Badesaison für den Verkehr zwischen Budapest-Südbahnhof-Siófok und Balaton-Földvár Zeitkarten ausgegeben, n. zw.: zwischen Budapest-Südbahnhof-Siófok: für einen Monat: I. Cl. 104 Kronen, II. Cl. 76 Kronen; für die ganze Badesaison: I. Cl. 256 Kronen, II. Cl. 188 Kronen; zwischen Budapest-Südbahnhof-Balaton-Földvár: für einen Monat: I. Cl. 118 Kronen, II. Cl. 86 Kronen; für die Dauer der ganzen Badesaison: I. Cl. 290 Kronen, II. Cl. 212 Kronen.

**Einführung fixer Rundreisebilletts von Wien in die Hohe Tatra.** Laut Mittheilung der Direction der königlich ungarischen Staatsbahnen werden vom 1. Juli angefangen Hefte von Rundreisekarten I. und II. Classe von Wien in die Hohe Tatra, und zwar über Bruck-Marchegg—Zsolna—Csorba-See, Rassa, Budapest—Bruck a. d. L.-Marchegg zurück nach Wien zu den ermäßigten Preisen von 60 Kronen für die I. Classe und 40 Kronen für die II. Classe ausgegeben. Diese Karten, welche 30 Tage gültig sind, berechtigen zur Benutzung aller Züge, bei den Expresszügen jedoch nur gegen tarifmäßige Aufzahlung. Diese Karten werden in Wien an den betreffenden Stations-Cassen der k. k. priv. Oesterreichisch-ungarischen Staatseisenbahn-Gesellschaft und der k. k. priv. Kaiser-Ferdinand-Nordbahn, sowie in den Reisebureau von Cooß, Schanter u. Co., Nagel u. Wortmann und in dem Fahrkartenbureau der kön. ung. Staatseisenbahnen (Kärntner Ring, „Grand Hotel“) ausgegeben, wo auch die näheren Bestimmungen zu erfahren sind.

**Budapester Propeller- und Schiffahrts-Actien-Gesellschaft.** Am 16. Juli d. J., 11 Uhr Vormittags, findet die constituirende Generalversammlung der Budapester Propeller- und Schiffahrts-Actien-Gesellschaft statt. Diese Schiffahrts-Actien-Gesellschaft verfährt früher den Verkehr als Commandit-Gesellschaft, sie wird auch in Zukunft den Localverkehr auf der Donau im Bereiche der Hauptstadt pflegen.

**Königlich ungarische Staatsbahnen.** Der Verkehr des von Budapest-Westbahnhof Nachmittags 12 Uhr 50 Minuten nach Pilis-Csaba abgehenden Personenzuges Nr. 4016 und des von Pilis-Csaba in Budapest um 7 Uhr 25 Minuten früh eintreffenden Personenzuges Nr. 5165 wird vom 15. Juli d. J. fortsetzungsweise bis Dorog ausgedehnt werden. Der erstgenannte Zug wird Nachmittags 3 Uhr 4 Minuten in Dorog eintreffen, der letztere Zug wird von Dorog um 4 Uhr 33 Minuten abgelassen werden.

#### Die Pariser Weltausstellung und das Ausland.

In einer Beziehung sind bisher für die ausländischen Besucher der Pariser Weltausstellung nicht genügende Vorbereitungen getroffen worden, und zwar bezüglich deren Unterbringung. Die bisherigen Hotels genügen unter gewöhnlichen Umständen kaum, und es ist die Wiederholung der Missethe von Jahre 1889 zu fürchten. Die „Compagnie Internationale des Grand Hotel“, deren Inhaber bekanntlich die Schlafwagen-Gesellschaft („Compagnie Internationale des Waggon-Lits et des Grands Express Européens“) ist, hat für die vornehme Welt ein großes Luxus-Hotel, das „Clysee Palace Hotel“ erbaut. Um aber auch jenen Besuchern der Ausstellung gerecht zu werden, welche ein behagliches vornehmes Hotel einem luxuriösen Palaste vorziehen, werden gegenwärtig am Quai de Passy, am Ufer der Seine, vis-à-vis dem Haupteingange der Ausstellung durch die Trocadéro-Gesellschaft vier große Hotels gebaut, und es ist mit Bestimmtheit anzunehmen, daß diese ebenfalls durch die Schlafwagen-Compagnie repräsentirte Gesellschaft, welche in der Lage sein wird, täglich 3000 Menschen theils in separaten, theils in zweibettigen, elegant eingerichteten Zimmern bequem unterzubringen, großen Anklang finden wird. Das Fahrkartensbureau (Grand Hotel) und das Reisebureau Cook's (Hotel National) sind mit der Vertretung für Ungarn betraut worden und empfehlen wir die bezüglichlichen Prospective derselben der besonderen Aufmerksamkeit unserer Leser.

#### Briefkasten der Redaction.

**Herrn Prof. K. S. Budapest.** Ihre poetische Wehklage über die bevorstehende Bicycle-Steuer ist ganz und gar am Platze, nur leidet sie ein wenig auch an Versfußschmerzen. Um Sie zu trösten, wollen wir Ihnen den Stoffseufzer eines aus Anlaß der Einführung der Junggefellesssteuer im Großherzogthum Hessen unversehrten Radlers citiren:

Es kommt im Leben selten  
Ein Unglück ganz allein.  
Da nützet auch kein Schelten,  
Es könnt' noch schlimmer sein.

Ich bin ein Junggefelless  
Und Radler obendrein,  
Ich fahre gar nicht schnelle  
Und bin sonst ganz allein.

Für Beides soll ich zahlen  
Steuer in Hessen zugleich.  
Das will mir nicht gefallen,  
An mir wird Keiner reich.

Da stürze ich mich schließlich  
Noch in den Cyrtand  
Und hell' mein Rad verdriehlich  
Für immer an die Wand.

K. u. k. Priv. für Oesterreich-Ungarn.  
Ausgezeichnet in Brüssel 1893. Gold.  
Medaille und Ehrendiplom.

Neuest patentirtes  
**KELETI-BRUCHBAND**

Ist nach Ausspruch der bedeutendsten ärztlichen Autoritäten das Vollkommenste dieses Gattung, reißt nicht, übt keinen lästigen Druck und beseitigt in Folge seiner zweckentsprechenden Konstruktion alle Mängel der bisherigen Bandagen.

Preise: Einseitig fl. 6.  
Doppelseitig fl. 12.

Ferner werden in meinen Werkstätten erzeugt: Knieflüsse, Kunsthände, orthopädische Stühle (nach System Heusinger), Leibbinden, Krampfadertümpfe etc. Versandt prompt u. diskret.

**KELETI J.,**

Budapest, IV. Bezirk,  
Koröndörög-utca Nr. 17,  
Fabrik Beszély-utca 15.

Illustrirte Millenniums-Preiscurante gratis im geschlossenen Couvert. 3441



Die Ungarische Asphalt-  
Actiengesellschaft,

**Andrássy-ut30.**

übernimmt unter Garantie billigst die Ausführung von

Asphalt-Pflasterungen  
aller Art, so auch die radikale

Trockenlegung  
feuchter Wohnungen

Asphalt - Material

anerkannt bester Qualität wird auch nach Provinz versendet.

Telephon.

# Heitere

# Blätter

Soeben erschienen  
Band X Preis:  
geheftet fl. 1.50,  
gebunden fl. 2.

## Für Curorte.

## Zur gefälligen Beachtung!

Wir beehren uns hiemit die Aufmerksamkeit der verehrlichen Directionen von Curplätzen und Sommerfrischen auf unsere humoristische Wochenschrift „HEITERE BLÄTTER“ zu lenken, welche bereits seit ihrem Bestande eine

### angenehme, beliebte Lektüre

geworden ist.

Den p. t. Hoteliers, Cafétiers und Restaurateuren, welche für die Sommersaison unser Blatt zu abonniren wünschen, zur gefälligen Kenntnissnahme, dass wir die „HEITEREN BLÄTTER“ überallhin franco von Juli bis Ende September für fl. 1. — liefern, welcher Betrag mittelst Postanweisung zu senden ist an die

Administration der  
**Heiteren Blätter**

Budapest, VI., Gr. Johannesgasse 1/b.